

Punkt 9

- die Südabkurvungen Namub1E und Namub1Q bei Startrichtung Ost waren bis April 2008 außer Kraft gesetzt und werden jetzt als Tagroute 6-22 Uhr mit max. Startgewicht 136 to genutzt (seit Apr 08)

- die Südabkurvungen bei Startrichtung West Torpu1S und Torpu1N können im Zeitraum 6-22 Uhr genutzt werden. Es wird durch die DFS **ebenfalls die Einführung eines Limits 136 to geprüft (Entscheidung bis zur nächsten Fluglärmkommission am 12. November 08)**

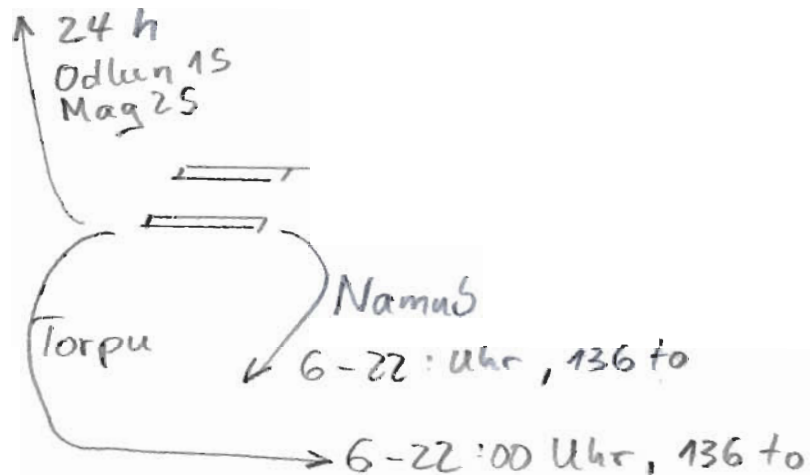
ZUM VERGLEICH:

An124	405 to
MD11	285,99 to
A30B	165 to
B 737 (kleinerer Charterflieger)	80 to

Ostwind: ca. 24 % des Jahres (Hauptwindrichtung ist SW)

Tagrouten werden nicht von der DFS, sondern vom Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit festgelegt.

Die planfestgestellten Auflagen beinhalten eine gleichmäßige Belastung der Pisten; dem steht aber entgegen der DHL-Vertrag (DHL kann exklusiv die Südbahn nutzen).



Punkt 10

ergibt sich aus der Pressekonferenz am 6.6.2007 im Tower Leipzig zur Vorstellung der Routen (unter Ausschluß der Öffentlichkeit). Das vorgestellte „Münchner Modell“ beinhaltet kein Kreuzen der Bahnen beim Abflug; also keine Nutzung der Nordwest-Route von der Südbahn.